



Deutscher Alpenverein
Sektion Feucht

www.davfeucht.de

Heimatwanderung der DAV Sektion Feucht e.V. und dem Markt Feucht



Markt
Feucht

Samstag, den 18. Oktober 2025

Bürgermeisterwanderung 2025

Rundwanderung über Gsteinach-Schwarzachklamm-Brückkanal und-Krugsweiher

Gehzeit, Länge: ____ ca. 4,5 Std.; ca. 15 km;

Wanderführer: ____ Erster Bürgermeister Jörg Kotzur u. Wolfgang Stolzenberg-DAV-Feucht

Treffpunkt: ____ Reichswaldhalle Feucht, Abmarsch um 10.00 Uhr (Parkmöglichkeiten am Parkdeck)

Verpflegung: ____ Rucksackverpflegung für unterwegs!

Sonstiges: ____ Mittagsrast am alten Kanal beim Gedenkstein "Mittelzentrum",
festes Schuhwerk, evtl. Stöcke

Wanderung

Der Markt Feucht und der DAV Sektion-Feucht laden zur „Rundwanderung durch einige der schönsten Geotope im südlichen Nürnberger Landkreis.“, ein.

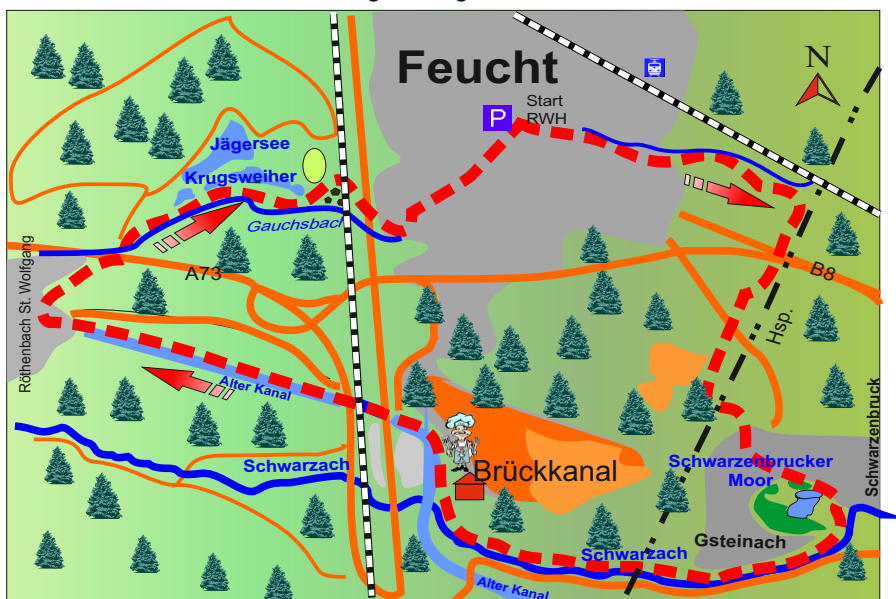
Ausgangspunkt der Wanderung ist die Reichswaldhalle Feucht. (Parkmöglichkeiten am Parkdeck)

Ab hier führt die Wanderung über den Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Steg zur Hauptstraße und an der Regensburger Straße zum Lechle. Entlang dem kleinen Bächlein weiter in den Feuchter Reichswald bis zur Hochspannungsleitung. Ab hier rechts entlang der Hspg. Leitung zur B8. Gerade hinüber und auf der rechten Seite der Hspg.-Leitung, bis zum Ende der Sandgruben bei Gsteinach. Hier links ab bis man auf die Markierung „Weiße 1 auf grünen Grund“ stößt, rechts zur Röthenbacher Straße in Gsteinach und in die Brenner- und Meraner Straße bis auf Höhe der Haus-Nr.8. Hier links den Waldweg hinunter erreicht man das Naturschutzgebiet „Schwarzenbrucker Moor“ welches umrundet wird. Am Ende des Parkplatzes des Sportgeländes links entlang der hier mäandrierenden Schwarzach. Ein Schild weist Richtung Schwarzachklamm und „Fränkischer Dünenweg“, dem man bis zu den Krugsweiher bei Feucht folgt.

Die Schwarzachklamm ist ein schluchtartiges Flusstal. Es wurde bereits 1936 unter Naturschutz gestellt und zählt zu Bayerns schönsten Geotopen. Hier hat sich die Schwarzach zwischen dem Schwarzenbrucker Ortsteil Gsteinach und dem Brückkanal des Ludwig-Donau-Main-Kanals vor etwa 215 Millionen Jahren während des Erdmittelsalters tief in den Buntsandstein eingeschnitten. Weichere Gesteinsschichten führten durch Ausspülungen zu überhängenden Dächern und Höhlen (Gustav-Adolf- und Karlshöhle). Das ehemalige Granitwerk und die Gustav-Adolf-Höhle werden durchquert. Entlang der senkrechten Sandsteinwände (Bröckellöcher), einige Stufen führen kurz aus der Schlucht heraus in den Felsenweg. Nach gut 200 Meter, beim Flusskraftwerk, steigen wir gleich wieder die Stufen hinunter.

Nächstes Highlight ist die Karlshöhle, in die man über Stege und ein kleines Felsentor gelangt. Nach einem weiteren Steg weitet sich die Schwarzachschlucht. Bald erreicht man über Stufen die Waldgastschänke Brückkanal, die zur Rast einlädt.

Entlang am alten Kanal geht es nun bis Röthenbach St. Wolfgang. Am Röthenbacher Friedhof vorbei, entlang dem Gauchsbachleitgraben zu den Krugsweiher und auf geschotterten Weg entlang der Krugsweiher bis zur Feuchter Kläranlage und der Unterführung der BAB und ICE Strecke. Rechts zum neuen Feuchter Friedhof und durch das Gauchsbachtal zurück zur Reichswaldhalle.



**Eine schöne Wanderung bei gutem Wetter wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister Jörg Kotzur und Wolfgang Stolzenberg (DAV-Feucht)**